www.scriptdepartment.org

EK
Eigentum der
Oesterr. Radio Verkehrs A.G.
R a v ag
Literarische Abteilung.

Sendung am:..... .

um:..... .

P A N K R A Z U N D E V A.

Hörspiel nach Ludwig Anzengrubers Erzählung:

"Der starke Pankraz und die schwache Eva".

von

Anne Herburger - Anzengruber.

Dauer 53'

Mi. VI. VII. XI.

Ma Nº 7703

Manuskript. Alle Rechte vorbehalten.

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Personen:

Aegyd) ..... Harrauth

Pankraz) ..... Erhardt, Putz, Hilli,

Holz-
knechte

Bartl) ..... Wegerl, Simmerl, Rhomberg

Hias) ..... Haberman, Wittgahn, Mahr

Die alte Wab ..... Lorat, Gorsner, Hatowanic

Everl, ihre Enkelin ..... Vogel, Fähnrich, Lindeler, Chernell

Der Schulmoasta ..... Anton Winkler, Protopop

Nasi, sein Sohn ..... Felix, Fritz Böhm

Hund

Burschen, Schulkinder von Oetting .....

...oooooooo...

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Loch!

↓ E3

U40-1099 U

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

1. S z e n e:

(Pankraz, Aegyd, Bartl)

(Als Einleitungsmusik ein Holzhackerlied. Dazwischen Sägegeräusch und Axthiebe)

Aegyd: No amal, Pankraz! Hau zua!

Pankraz: Glei wird er falåen, der Soakra! (Dröhnender Axthieb)

Aegyd: Aushalten! Er kummt! Z'ruck!

Pankraz: Bartl! Hörst net?

Bartl: Jessas - (Der Baum kracht nieder)

Pankraz: Auweh.

Bartl: Dös war hart auf hart.

Aegyd: Hätt di der Pankraz net z'ruckg'rissen, tätst jetzt unterm Bam liegen wie a zerquetschte Ameisen. An wos hast denn wieder denkt, du tramhaperter Dalk,du? G'wiss wieder an d' Weiberleut.

Bartl: No freili. Is jo bald Feierabend. Und Samstag is ah.

Pankraz: Depp. I hab jetzt a zerschundene Haxen dessentwegen.

Bartl: Is schlimm? Tuat's weh?

Pankraz: Na, wohl.

Aegyd: Du bluatst jo wie a g'stochene Sau.

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Aegyd: Weil Oaner beim Pabkraz bleiben muass.

Bartl: Warum denn grad i ?

Aegyd: Dös fragst no? Hast du uns dö G'schicht einbrockt, no friss ah selber aus.

Bartl: No gehn, Aegydi ?

Aegyd: I hab' g'redt!

Bartl: So schön. No schau i guat aus. Hätt ah wo anders hinfallen könna, der depperte Bam, net grad auf'm Pankraz sei Haxen. (Ausblenden)

2. S z e n e:

(Pankraz, Aegyd, Bartl)

(Einblenden)

Aegyd: Tua dö Haxen net vül bewegen, no wird's scho wieder werden. 's hat schlimmer ausg'schaut als is.

Pankraz: I hab dir do glei g'sagt, 's is nur a kloans Kratzerl.

Bartl: No kunnt i leicht do ins Dorf abi gehn?

Aegyd: Na! Du bleibst da!

pankraz: Leicht z'wegen mir?! I brauch koa Hebamm!

Aegyd: Wie i g'sagt hab, so bleibt's. No, pfiat Euch. I will schaun, dass i hoam kumm.

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Pankraz: Wos soll i denn merken?

Bartl: I moan halt, 's is so a merkwürdiger G'ruch in der Luft.

Pankraz: Jetzt merk i's ah. Teufel no amal, wird do eppa net unser Sterz sein, wos so stinkt? Hias!

Hias: Jo, schrei net. I bin eh scho do. Da habt's engern Sterz.

Pankraz: Der is jo ganz verbrennt.

Hias: No na. Net ganz. Grad a bissl ankramelt is er.

Pankraz: Kannst net aufpassen? An wos hast denn denkt, du narrischer Dodl?

Hias: I? Nix. I hab mir no niemals wos denkt.

Bartl: Dös merkt ma. Pfui deuxel, so a pantsch.

Pankraz: Den kannst alloa fressen.

Hias: No moanst, mir graust vor garnix?

Pankraz: 's is a Sünd und a Schand, wie du dö teuern Sachen verwirtschaften tuast.

Hias: Is ja eh nix drin als Sagspan.

Pankraz: Wos?

Hias: Noja, i hab mi halt vergriffen.

Bartl: Vergriffen hat er si!

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Everl: Wos probieren?

Pankraz: Wie dös wär', wannst koan andern mehr hätt'st!

Everl: Wos hoasst dös?

Pankraz: No i moan, wann i verlauten lass, dass du mei Schatz bist.

Everl: Bist narrisch?

Pankraz: Dass i an jedem dö pratzen abhau, der eppa nach dir greifen möcht, dass i an jedem dö Haxen ausreiss, der eppa zu dir gehn möcht, und dass i an jedem a Loch in Schädel hau, der eppa nach dir speanzeln möcht. -

Everl: Du, Pankraz, wannst mir dös antuast, nachher is aus mit uns zwoa!

Pankraz: Wieso? Hat ja no garnet ang'fangen mit uns zwoa!

Everl: Hätt aber vielleicht amal sein können!

Pankraz: Vielleicht und amal und hätt -, dös is mir zu unsicher! I geh aufs Ganze! Und wann i verlauten lass, dass mir um di is, nachher geht dir koaner mehr zu!

Everl: (lachend) Dös glaubst aber nur!

Pankraz: Wirst's jo derleb'n! Und nachher -

Everl: No, wos is nachher?

Pankraz: Musst scho mi nehmen, ob du wüllst oder net!

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

mei Körbl voll hab', machen ma dort Rast.

Nasi: Dort oben beim Holzschlag? Da sind doch Leute.

Everl: D' Holzknecht. Sonst neamand.

Nasi: Ich wüsst' ein anderes Platzerl. Ein viel besseres.

Everl: Wo denn?

Nasi: Bei der alten Jagerhütten.

Everl: Dös wär a Mords Umweg.

Nasi: Aber es ist so schön kühl und dämm'rig in der Hütten Und Leut' sind auch keine dort. Es ist das schönste Platzerl für Liebesleut'.

Everl: Was täten wir zwoa dann dort?

Nasi: Was nicht ist, kann ja noch werden?

Everl: Dös glaubst do selber net.

Nasi: Warum nicht? Ich stell' es mir sogar sehr schön vor.

Everl: I net. I brauch koan Schatz, i brauch an Mann.

Nasi: Bin ich vielleicht keiner?

Everl: Oan zum heiraten moan i.

Nasi: Heiraten? Das wär garnicht schlecht.

Everl: Was sagst? I hab di net verstanden. Wart, i kumm zu dir. Wahr is's,es is sakrisch hoass. Mir kunnten wirkli a wengerl rasten.

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Aegyd: D' Schulmoasterin hat eahm in Behandlung g'nummen, Woasst , er is a bissl lädiert. Der Weg is voller Staner oben bei uns und es hat'n der Längen nach hing'haut. Dabei hat eahm der Pankraz eh nur a kloans Tupferl geb'n.

Lehrer: I will do amal schaun, wos mit dem Buam is. Dank dir schön, Aegydi. Und du, Everl, du wart'st auf mi.

Everl: Jo, Herr Lehrer.

19. S z e n e:

(Everl, Aegyd)

(Die Kinder werden allmählich immer lauter.)

Everl: Wos schaust mi denn so an?

Aegyd: Wissen möcht i, wos der Pankraz an dir findi, du z'widers Zwergl. Kumm oba net drauf. Versteh net, z'wegen wos er si just auf di kapriziert, wo er do dö festesten und schönsten Deanderln hab'n kunnt.

Everl: So? Kunnt er dös?

Aegyd: Wohl. Zehne an jedem Finger.

Everl: Dös waren hundert. Sovül rennen garnet in Oetting um.

Aegyd: Kummen jo von weither. Von Zwentendorf und von Kirchbach, von Ober- und Untertupfing. San alle ganz narrisch auf eahm.

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Pankraz: G-wiss ah no.

Everl: No - - dann probier'n ma's halt.

Pankraz: Everl! Mei Everl!

Everl: Derdruck mi net!

Pankraz: I pass scho auf. I wüll di do für länger hab'n.

Everl: Auf wie lang?

Pankraz: Mei Leben lang! (Kuss)

23. S z e n e:

(Aegyd, Bartl, Hias)

Hias: Sikra no amal! Habt's dö g'sehn?

Bartl: No freili. Mir san jo net blind.

Aegyd: Hat s' eahm richti do eing'fangt, dös Zwergl.

Bartl: Wird halt do richti sein für eahm.

Hias: Sikra, sikra, wann ma denen busseln zuschaut, no kunnt ma glei selber an Gusto krieg'n aufs Heiraten.

Aegyd: No, kunnt'st jo probieren.

Hias: Jo! Du red'st ma freili zu, weilst selber 's Hauskreuz dahoam hast. Wos moanst denn du, Bartl?

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Vicomt : Was Ihre vermeintliche Blamage betrifft, können Sie selbe morgen am Polizeipräsidium gründlichst korrigieren und bezüglich des Fluchtversuches Madame gebe ich Ihnen mein Kavalier eherenwort, dass ich nichts derartiges unternehme und morgen früh mit Ihnen zum Polizeipräsidium gehen werde.-

Picard : (nachdenklich, dann gefasst) Gut, ich will Ihren Worten Glauben schenken.-

Vicomt : Tausend Dank Madame!- Ach die letzten Stunden der Freiheit - und die mit Ihnen! - Sie haben mir viel damit geschenkt , Madame - und hier als Dank die Kopie des Montageplanes !

Picard : Und der Originalplan ?

Vicomt : Befindet sich bereits wieder im Tressor der Generaldirektion !-

Picard : Sicher ?

Vicomt : Sicher ! - Hier ist der Tressorschlüssel Sie können sich morgen selbst davon überzeugen .-

Picard : Danke ! Und nun will ich mit den Kommissaren verhandeln!- Entschuldigen Sie mich einen Augenblick Vicomte !

Vicompte : Gerne !- Aber denken Sie daran Madame - eine Frau soll einen liebenden Mann nie zulange allein lassen !

(Das kleine Barorchetsr spielt spielt aus Franz Lehars Operette " Frasquita " den Schlager " Schatz ich bitt' dich komm heut' Nacht", und Barsänger singt dazu . Musik verklingt nach einer Weile und geht in das Ticken einer Standuhr über. Ganz kleine Pause .)

(Uhr schlägt elf)

Polizeipräsident : Jetzt ist es elf Uhr und Madame Picard ist noch immer nicht hier!- Nun Herr Generaldirektor was sagen Sie jetzt ?

Generaldirektor : Keine Sorge Herr Polizeipräsident ! - Wenn Madame sagt Sie kommt - so kommt sie auch ! Sie ist die Verlässlichkeit selbst !

(Telefon klingelt)

Na also !

Polizeipräsident : Hallo ! Hier ... Ja, ja - ich lasse Madame sofort bitten !

Generaldirektor : Sehen Sie Herr Präsident wie recht ich gehabt ?

Picard : Guten Morgen meine Herren !

Generaldirektor : Guten Morgen !

Polizeipräsident : Guten Morgen Madame ! Ich freue mich , dass Sie Wort gehalten haben und zur Berichterstattung kommen. Ich war wirklich schon in grosser Sorge um Sie ! - Aber Verzeihung Sie sind ja nicht allein !

Pivard : Nein - Gestatten Sie dass ich vorstelle ? Vicomt de Saint Lorrain!

www.scriptdepartment.org

www.scriptdepartment.org

Picard : ... den Übeltäter bereits in Haft genommen und ihn sogar im Schnellverfahren auch schon abgeurteilt !

Generaldirektor : (lachend) So ! - Und dürfen wir vielleicht erfahren Madame wie das Urteil ausgefallen ist ?

Picard : Aber gerne meine Herren ! - " Zu l e b e n s l ä n g l i c verschärft - an meiner Seite !

Polizeipräsident : Ach so ! (komisch pathetisch) Und so frage ich Sie denn Vicomt de Saint Lorrain , nehmen Sie dieses harte Urteil auch an ?

Vicomt : Von "Madame Picard " ohne Protest - mit tausend Freuden !

G o n g !

(Eventuell als Ausklang den Refrain des Liedes aus Johann Strauss' " Zigeunerbaron " -." Die Liebe ist eine Himmelsmacht .)

- - - - - - - - - - - - - - - o - - - - - - - - - - - - - - - - -

www.scriptdepartment.org